

Der Dampfwagen.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Dorfzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Edictalladung.

Zu Ermittlung der unbekannt Erben des in Neunimptsch verstorbenen Auszöglers Johann Gottfried Heyde, und seiner ebenfalls daselbst verstorbenen Ehefrau, Eva Rosine Heyde, geb. Stof, ist der Edictalprozeß von Amtswegen zu eröffnen gewesen, und werden demzufolge alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaften genannter Heyde'schen Eheleute als Erben oder aus sonst einem Grunde Ansprüche zu machen, Gerichtswegen in Gemäßheit des Mandats vom 13. November 1779 hierdurch vorgeladen,

den 7. Juni 1853

an hiesiger Gerichtsstelle in Person, da nöthig, gehörig bevormundet, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und unter der Verwarnung, daß sie außerdem als Erben oder sonstige Anspruchsberechtigte ihrer sämtlichen Ansprüche an die Verlassenschaften Johann Gottfried Heyde's, und seiner Ehefrau, Eva Rosine Heyde, geb. Stof, auch der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden erachtet werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, mit dem bestellten Contradictor oder unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 3 Wochen zu beschließen, und sodann

den 5. Juli 1853

der Introlation der Acten zum Verspruche, sowie

den 19. Juli 1853

der Bekanntmachung eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr in contumaciam für publicirt geachtet werden wird, sich zu gewärtigen. Uebrigens haben Auswärtige zu Annahme der künftigen Ausfertigungen Bevollmächtigte am Orte des Gerichts, oder in der demselben zunächst gelegenen Stadt Dresden zu bestellen. **Köthel, den 7. Januar 1853.**

Freiherzlich von Burgk'sche Gerichte.

Böhme, Ser. Dir.

Rein Sortiment in Schnupftabaken, als:

Grand Cardinal, extraf. alten, à Pfund 20 Ngr.;

Mops, ff. holländ. Doppel-, alten, à Pfund 16 Ngr.;

St. Omer, ff. und f., selbst rappir, à Pfund 12, 9 und 7 Ngr.;

Pariser von Lotzbeck, Nr. 2 und 4;

do. von **Gebr. Bernard**, ohne Blei;

Nes Sing Tabak aus Amsterdam,

empfehle ich als etwas Ausgezeichnetes von Qualität zu geneigtem Versuch.

Moritz Claus,

Ecke der Waisenhaus- und Prager Straße Nr. 31, in Dresden.

Great Britannia

gegenseitige Lebens-Versicherungs-Societät

und

India & London Lebens-Versicherungs-Compagnie

in London, Waterloo-Platz Nr. 14.

Corporirt und registriert durch Parlaments-Akte VII. und VIII. Cap. CX.

Mit einem Gewährleistungs-Capital von 250,000 Pfd. Sterl., ca. 1,700,000 Thlr.

Unter allen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, welche gegenwärtig existiren, zeichnen sich die obenstehenden vereinigten Gesellschaften durch Sicherheit ihrer Grundlage, niedrigen Prämienfuß und ausgedehnte Wirksamkeit höchst vortheilhaft aus. Diese Ueberzeugung hat den Unterzeichneten veranlaßt, die Agentur für hiesigen Platz zu übernehmen, und erlaubt er sich als beste Empfehlung die wesentlichsten Bestimmungen der Statuten mitzutheilen.

Die Great Britannia versichert das Leben gesunder Personen zu angemessenen billigen Prämien, gewährt aber, auf Gegenseitigkeit gegründet, durch Rückzahlung des gesammten erzielten Nutzens an ihre auf Lebenszeit versicherten Mitglieder eine jährliche sehr hohe bis jetzt sich auf 30 Proc. belaufende Dividende, wodurch den Theilnehmern die Einzahlungen sehr erleichtert werden. Nachzahlungen finden niemals statt.

Außerdem erhält der Versicherer die Begünstigung, daß er während der ersten fünf Jahre, wenn er es wünscht, nur den halben Betrag der Prämie zu zahlen braucht, und ihm die andere Hälfte ohne weitere Sicherstellung creditirt wird, wobei es ihm anheim gestellt bleibt, diese zweite Hälfte nach und nach durch Nichtbezug der Dividende zu